

► **Nr. VO/2022/10870**  
**öffentlich**

**Lübeck, 22.02.2022**

## **Antrag eines Ausschuss-Mitgliedes**

**Verantwortliche Bereiche:**  
**Geschäftsstelle der SPD Fraktion**

**Bearbeitung:** *Christine Otte (E-Mail: [otte@spdfraktion-luebeck.de](mailto:otte@spdfraktion-luebeck.de) Telefon: 122-1036)*

### **AM Puhle (SPD) und Hildebrand (CDU): Dringlichkeitsantrag: struktureller Notstand in der stationären Jugendhilfe**

#### **Beratungsfolge:**

<b>Datum</b>	<b>Gremium</b>	<b>Status</b>	<b>Zuständigkeit</b>
03.03.2022	Jugendhilfeausschuss	Öffentlich	zur Entscheidung

#### **Antrag:**

Ausgehend vom Positionspapier der freien Träger und der Diskussion im Ausschuss wird der Bürgermeister beauftragt, dem Land gegenüber die nicht ausreichende Personalausstattung der Kinder- und Jugendeinrichtungsverordnung (KJVO) für stationäre Hilfen anzuzeigen und das Land zum Handeln aufzufordern.

Die neue Mindestausstattung muss dann sowohl Rahmenbedingungen des Arbeits- (insb. Arbeitszeitgesetz) und Tarifrechts entsprechen, aber auch eine adäquate Grundversorgung sicherstellen können.

Auf Grundlage der anzupassenden KJVO ist ein neuer Landes Rahmenvertrag (LRV) abzuschließen.

#### **Begründung:**

#### **Anlagen:**

*Ausschussmitglied*